

Dr. Jakob Mühlethaler zum Gedenken

G. A. W. Zwei Monate nach seinem 89. Geburtstag ist am Montag Dr. Jakob Mühlethaler-Wassermann, ehemals Lehrer an der Mädchenrealschule Dreirosen, von langem Leiden gnädig erlöst worden.

In Waldenburg geboren und aufgewachsen, bildete sich der jetzt Verstorbene in Basel und Berlin für den Lehrerberuf aus und betrieb daneben weitgefächerte Studien in Philosophie, Pädagogik, Mathematik, Naturwissenschaften und Kunstgeschichte. In Basel stand er unter dem bestimmenden Einfluss des Philosophen Karl Joël, in Berlin schöpfte er reiche Anregung aus dem akademischen Unterricht von Friedrich Paulsen, Wilhelm Dilthey und Heinrich Wölfflin wie aus dem persönlichen Kontakt mit Rudolf Steiner. 1909 promovierte er in Basel mit einer Dissertation über Schopenhauer und

die abendländische Mystik zum Dr. phil. und übernahm dann die Leitung der Gesamtrealschule in unserm Bergdorf Bettingen, die er als angesehenen Lehrer während eines vollen Vierteljahrhunderts betreute. 1936 wechselte er an die Mädchenrealschule Dreirosen, an der er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1948 wirkte. Neben der Schularbeit widmete sich Dr. Mühlethaler weiterhin seinen philosophischen Interessen; die bedeutendsten Früchte dieser Beschäftigung waren die beiden Werke über «Wirklichkeitserkenntnis und Ichproblem» (1924) und «Existenz und Transzendenz in der gegenwärtigen Philosophie» (1950), die im Rahmen eines von der Firma J. R. Geigy AG aus Anlass ihres Jubiläums finanzierten Wettbewerbs durch die Universität Basel mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurde.

Während seiner hiesigen Studienjahre gehörte Jakob Mühlethaler der Akademischen Turnerschaft Alemannia an, der er bis ins hohe Alter die Treue hielt. Turnen und Sport, Alpinismus und Skilauf hielten ihn bis über die Achtzigergrenze hinaus gesund und rüstig, und so war ihm ein schöner Ruhestand beschieden, den er in der traulichen Stille seines Heims am Riehener Sieglinweg für seine wissenschaftliche Arbeit nutzte, bis auch ihn die Schatten des fortschreitenden Alters erreichten. Nun ist er der irdischen Mühsal enthoben; das Andenken an den treuen Lehrer und eifrigen Forscher aber wird bei allen, die ihn kannten, fortleben.